

Beitrag zur Ölkäferfauna Nordhessens, Südostwestfalens und Südwestniedersachsens (Coleoptera: Meloidae)

JOHANNES & CHRISTINE LÜCKMANN, BERND & KATHARINA STEIN

Summary

For the area of Northern Hesse – Southeastern Westphalia – Southwestern Lower Saxony current as well as older but not yet published records of the blister beetles *Meloe proscarabaeus* LINNÉ, 1758, *M. rugosus* MARSHAM, 1802 and *M. scabriusculus* BRANDT & ECHRISON, 1832 are presented. The most frequent species was *M. proscarabaeus* (RL BRD 3), which was found at 12 locations, whereas *M. rugosus* (RL BRD 1) and *M. scabriusculus* (RL BRD 2) were recored in five and one habitat, respectively.

Zusammenfassung

Für das Gebiet Nordhessen – Südostwestfalen – Südwestniedersachsen werden aktuelle sowie ältere, aber bisher nicht publizierte Funde der Ölkäfer *Meloe proscarabaeus* LINNÉ, 1758, *M. rugosus* MARSHAM, 1802 und *M. scabriusculus* BRANDT & ECHRISON, 1832 vorgestellt. Die häufigste Art war *M. proscarabaeus* (RL BRD 3), die an insgesamt 12 Stellen gefunden werden konnte. *M. rugosus* (RL BRD 1) und *M. scabriusculus* (RL BRD 2) konnten an fünf bzw. an einer Stelle nachgewiesen werden.

Meloiden gehören aufgrund ihrer interessanten Kulturgeschichte sowie ihrer bemerkenswerten Biologie und Ökologie (KLAUSNITZER 2002) sicherlich zu den außergewöhnlichsten Käferfamilien. Die für Deutschland nachgewiesenen 18 Arten unterliegen jedoch z.T. erheblichen Rückgängen, so dass alle Arten in der Roten Liste der gefährdeten Käfer Deutschlands (GEISER 1998) aufgeführt sind. Insofern sind Funde von Vertretern dieser Gruppe stets erwähnenswert, insbesondere dann, wenn sie aus bisher wenig untersuchten Regionen stammen oder die letzten Fundangaben weit zurückliegen.

Seit der Veröffentlichung von Nachweisen von *Meloe proscarabaeus* LINNÉ, 1758, *Meloe violaceus* MARSHAM, 1802, *Meloe brevicollis* PANZER, 1793, und *Meloe rugosus* MARSHAM, 1802 aus dem Diemeltal in Nordhessen / Südostwestfalen (LÜCKMANN 1996 & 1997) sind fast 10 Jahre vergangen. Seitdem konnten zum einen von uns weitere Nachweise aus diesem Gebiet erbracht werden, zum anderen wurden uns Funde gemeldet, die mit Ausnahme der Beobachtungen ohne Fotobeleg von uns überprüft wurden.

In dieser Arbeit sollen diese Funddaten zusammenfassend vorgestellt werden. Hierbei werden auch Meldungen aus dem angrenzenden Niedersachsen berücksichtigt.

Die Angaben zu dem Rote Liste Status der jeweiligen Art in Deutschland wurden GEISER (1998) entnommen.

***Meloe proscarabaeus* LINNÉ, 1758 – Schwarzer Maiwurm (RL BRD 3)**

Nordhessen

1. Haueda (Diemelradweg):
– U. HOLSTE leg. 28.02.1998, 1 Ex., coll. U. HOLSTE
2. Haueda (Weg am Trockenhang Richtung Steinbruch):
– M. KREUELS leg. 25.03.2000, 1 Ex., coll. J. LÜCKMANN
3. Liebenau (Diemelradweg):
– U. HOLSTE leg. 21.03.1998, 1 Ex., coll. U. HOLSTE
4. Ostheim (Diemelradweg):
– J. LÜCKMANN & M. KUHLMANN leg. 24.04.1999, 2 Ex., coll. J. LÜCKMANN
5. Hofgeismar, NSG „Der Bunte Berg bei Eberschütz“ (Kalkmagerrasen):
– J. LÜCKMANN & S. SCHARF leg. 24.04.1999, 2 Ex., coll. J. LÜCKMANN & S. SCHARF
– J. LÜCKMANN & B. STEIN leg. 22.04.2001, 2 Ex. (Fotobeleg)

Südostwestfalen

1. Ovenhausen (Kreis Höxter), Bramberg (Magerrasen):
– U. HOLSTE leg. Frühjahr 1973, 1 Ex., coll. U. HOLSTE
2. Brakel (Kreis Höxter), Hoppengrund (trockene Wiese):
– U. HOLSTE leg. 21.03.1973, 1 Ex., coll. U. HOLSTE
3. Warburg/Übelingönne, Schlachberg (Magerrasen und Weiden an der Diemel):
– J. LÜCKMANN & B. FELDMANN leg. 25.03.1999, 5 Ex., 1 Ex. coll. J. LÜCKMANN
– J. LÜCKMANN & S. SCHARF leg. 02.04.1999, 4 Ex., 1 Ex. in coll. J. LÜCKMANN, 3 Ex. in coll. S. SCHARF
– J. LÜCKMANN & M. KREUELS leg. 25.03.2000, 19 Ex., 1 Ex. coll. J. LÜCKMANN
– J. LÜCKMANN leg. 31.03.2001, 5 Ex., 1 Ex. coll. J. LÜCKMANN
4. Warburg/Dalheim (Weg an Magerweiden zur Diemelmühle):
– J. LÜCKMANN leg. 07.04.2001, 1 Ex. (Totfund), coll. J. LÜCKMANN
5. Warburg/Dalheim (Weide an der Diemel):
– J. LÜCKMANN leg. 07.04.2001, 53 Ex., 1 Ex. coll. J. LÜCKMANN
– J. LÜCKMANN leg. 19.05.2001, 2 Ex., 1 Ex. (Totfund) in coll. J. LÜCKMANN
– J. & C. LÜCKMANN, B. & K. STEIN leg. 16.03., 23.03., 30.03., 01.04., 06.04., 18.04., 25.04. und 17.05.2002, insges. 268 Ex., davon 33 Ex. (Totfunde) coll. J. LÜCKMANN
– J. & C. LÜCKMANN, B. & K. STEIN leg. 01.03., 05.03., 15.03., 19.03., 24.03.2003, insges. 266 Ex., davon 8 Ex. (Totfunde) coll. J. LÜCKMANN

Südwestniedersachsen

1. Bodenwerder, Kruckberg (extensiv beweidete Streuobstwiese):
– K. KUTTIG leg. April 1999, 1 Ex. (Beobachtung ohne Fotobeleg)
– K. KUTTIG leg. 31.03.2003, 3 Ex. (Beobachtung ohne Fotobeleg)
– K. KUTTIG leg. 08.05.2004, 2 Ex. (Fotobeleg)
– K. KUTTIG leg. 10.04.2005, 1 Ex. (Fotobeleg)
2. Polle/ Weser (Weg an der Weser):
– U. HOLSTE leg. März 2001, 2 Ex., coll. U. HOLSTE

Meloe rugosus MARSHAM, 1802 – Mattschwarzer Herbstölkäfer (RL BRD 1)

Nordhessen

1. Hofgeismar, NSG „Der Bunte Berg bei Eberschütz“:
– J. LÜCKMANN leg. 12.10.2002, 1 Ex. (Totfund), coll. J. LÜCKMANN
2. Ostheim/ Lamerden, „Sparrenstein“ (Kalkmagerrasen):
– B. & K. STEIN leg. 04.10.2003, 2 Ex. (Fotobeleg)
– C. LÜCKMANN & B. STEIN leg. 18.10.2003, 3 Ex., 1 Ex. coll. J. LÜCKMANN

Südostwestfalen

1. Lüdge, Bierberg (gemäßigter Trockenrasen):
– U. HOLSTE leg. 11.03.1997, 1 Ex., coll. U. HOLSTE [LÜCKMANN & HOLSTE im Druck]

Südwestniedersachsen

1. Hameln/ Rohrsen, Dütberg (Übergang Borstgrasrasen/lückige Ruderalflur):
– P. SPRICK leg. 04.11.1989, 1 Ex. (Beobachtung ohne Fotobeleg)
2. Bodenwerder, Kruckberg:
– K. KUTTIG leg. 30.05.2004, 8 Triungulinen an *Sphcodes monilicornis* (KIRBY 1802), coll. J. LÜCKMANN
– K. KUTTIG leg. 10.10.2004, 1 Ex. (Fotobeleg)

Meloe scabriusculus Brandt & Erichson, 1832 – Feingerunzelter Maiwurm (RL BRD 2)

Nordhessen

1. Korbach, Marienhagen:
– W. EGER leg. 1976, 1 Ex., coll. W. EGER

Bemerkungen zu den Arten

M. proscarabaeus stellt im betrachteten Gebiet die häufigste Ölkäferart dar und ist in mesophilen bis nährstoffarmen, wärmebegünstigten Lebensräumen an Diemel und Weser z.T. noch zahlreich zu finden. Besonders bemerkenswert ist hierbei jedoch das Auftreten der Art auf einer Weide in der Nähe von Warburg. Die 2002 und 2003 im Rahmen von Fang-Wiederfang-Versuchen auf einer Fläche von etwa 1000 m² markierten 268 und 266 Tiere (die tatsächliche Zahl dürfte noch deutlich darüber liegen) stellen für Nordrhein-Westfalen die mit Abstand größte Population dieser Art dar und dürfte auch zu einer der größten des Binnenlandes gehören. Die Etablierung dieser starken Population liegt vor allem in dem Vorkommen einer sehr großen Wildbienenkolonie. Diese dehnte sich auf eine Fläche von etwa 100 m² aus und wies am 1.04.2002 bis zu etwa 400 Nestern je m² auf. Eine Artbestimmung und Dominanzabschätzung von M. KUHLMANN am 6.04.2002 ergab, dass *Andrena flavipes* PANZER, 1799, *A. nitida* (MÜLLER, 1776) und *A. vaga* PANZER, 1799 etwa 90 % der Kolonie ausmachten, während *Andrena cineraria* (LINNÉ, 1758), *A. fulva* (MÜLLER, 1776), *Halictus rubicundus* (CHRIST, 1791) und *Colletes cunicularis* (LINNÉ, 1761) vereinzelt auftraten. Anhand von weiteren Handaufsammlungen 2002 konnten weiterhin *Andrena bicolor* FABRICIUS, 1775, *A. haemorrhoea* (FABRICIUS, 1781) und *Nomada fucata* PANZER, 1798 belegt werden (det. M. KUHLMANN). Die besondere Bedeutung dieses Lebensraumes besteht nicht nur in dem Vorkommen von *M. proscarabaeus*, denn als

weitere bemerkenswerte Arthropoden-Arten wurden die Laufkäfer *Cicindela campestris* LINNÉ, 1758 und *Callistus lunatus* (FABRICIUS, 1775), der Blattkäfer *Timarcha goettingensis* LINNÉ, 1758, der Weidenglasflügler *Synanthedon formicaeformis* (ESPER, 1783), der Jakobskreuzkrautbär *Tyria jacobaeae* (LINNÉ, 1758) sowie die Tapezierspinne *Atypus piceus* (SULZER, 1776) festgestellt.

Nach dem Nachweis von *M. proscarabaeus* im NSG „Der Bunte Berg bei Eberschütz“ als Larve 1995 (LÜCKMANN 1997) konnte die Art erstmals 1999 und dann noch einmal 2001 über den Fund von Imagines belegt werden.

Während der Fund von *M. rugosus* vom Bierberg bei Lüdge (leg. U. HOLSTE) den Erstnachweis dieser Art für Nordrhein-Westfalen darstellt (LÜCKMANN & HOLSTE im Druck), wurde die Art für Niedersachsen erstmals am Dütberg bei Hameln/ Rohrsen von P. SPRICK beobachtet. Auf diesen Fund geht auch der Eintrag für Niedersachsen im Verzeichnis der Käfer Deutschlands zurück (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Ein weiterer Beleg gelang zunächst über den Nachweis der Triungulinen von *M. rugosus* am Kruckberg bei Bodenwerder (leg. K. KUTTIG) sowie wenige Wochen später auch über den Fund eines Weibchens im gleichen Gebiet (leg. K. KUTTIG).

Bemerkenswert ist, dass alle bisher bekannten Funde dieser Art aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Nordhessen zur naturräumlichen Einheit des Oberen Weserberglandes (ANT 1971) gehören und in relativer räumlicher Nähe zueinander stehen. So beträgt die Entfernung zwischen dem nordrhein-westfälischen und den niedersächsischen bzw. den nordhessischen Funden etwa 20 km bzw. etwa 45 km. Die nordhessischen Funde ihrerseits liegen nur etwa 1,5 km voneinander entfernt.

Von *M. scabriusculus*, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in wärmebegünstigten Regionen Süd- und Mitteldeutschlands hat (HORION 1956), liegen keine aktuellen Meldungen aus dem untersuchten Gebiet vor. Zwar nennt auch WEBER (1903) *M. scabriusculus* für die Umgebung von Kassel und stuft sie als selten ein, Belege in den Sammlungen naturkundlicher Museen (z.B. Frankfurt, Kassel, Münster) konnten bisher jedoch nicht gefunden werden. Daher kommt dem Nachweis durch W. EGER eine besondere Bedeutung zu, auch wenn dieser fast 30 Jahre zurückliegt. Durch zukünftige Exkursionen soll versucht werden, dieses Vorkommen zu bestätigen. Der bisher nördlichste Fund von *M. scabriusculus* aus Hessen gelang D. ERBER in der Umgebung von Gießen (leg. 26.4.1964, 1 Ex., det. & coll. D. ERBER, ERBER schriftl. Mitt.).

Der Nachweis von *M. proscarabaeus*, *M. violaceus*, *M. brevicollis*, *M. rugosus* und *M. scabriusculus* im Diemel- und Wesertal unterstreicht die überregionale Bedeutung des Weserberglandes für das Auftreten dieser gefährdeten Arten. Aufgrund des Vorkommens potentiell geeigneter Biotope ist zu hoffen, weitere Nachweise erbringen zu können. Dies gilt neben den genannten Arten besonders für *Meloe autumnalis* OLIVIER, 1792, und *Lytta vesicatoria* (Linné, 1758), von denen nur historische Meldungen vorliegen (RIEHL 1893, WEBER 1903).

Da unser Wissen um die Verbreitung der Meloiden im Untersuchungsgebiet wie auch in ganz Deutschland z.T. noch sehr lückenhaft ist und ihre Bestandssituationen und -entwicklungen dokumentiert werden sollen, möchten wir alle Entomologinnen, Entomologen und naturkundlich Interessierten mit dieser Arbeit ermuntern, dem Erstautoren Ölkäferfunde zu melden. Gleiches gilt auch für Triungulinenfunde, deren

Bestimmung für alle Arten möglich ist (LÜCKMANN 1999, LÜCKMANN & SCHARF 2004). Gern werden auch Tiere zur Überprüfung angenommen.

Dank

Dr. DIETER ERBER (†) (Gießen), WERNER EGER (Vöhl-Marienhagen), ULRICH HOLSTE (Blomberg), KLAUS KUTTIG (Hameln) und Dr. PETER SPRICK (Hannover) gewährten uns Einblick in ihr Sammlungsmaterial bzw. teilten uns ihre Funde mit. Dr. MICHAEL KUHLMANN (Münster) bestimmte für uns Bienen und unterstützte uns ebenso wie BENEDIKT FELDMANN (Münster), Dr. MARTIN KREUELS (Münster), SIGMUND SCHARF (Bocholt) sowie JOHANNES, FELIX und MAXIMILIAN LÜCKMANN (Werl) bei einzelnen Exkursionen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Literatur

- ANT, H. (1971): Coleoptera Westfalica. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **33**: 1-64, Münster.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera), Terebrida & Heteromera. – In: M. Binot, R. Bless, P. Boye, H. Gruttke & P. Pretschner (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Bonn-Bad Godesberg (Bundesamt für Naturschutz: Schriftf. Landschaftspflege u. Naturschutz **55**): 207-212.
- HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. V: Heteromera. – Tutzing (Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey, Sonderband): 93-119 (Fam. Meloidae).
- KLAUSNITZER, B. (2002): Wunderwelt der Käfer. – Heidelberg, Berlin (Spektrum Akademischer Verlag): 238 S.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomol. Nachr. Ber., Beih. **4**: 124 (Fam. Meloidae), Dresden.
- LÜCKMANN, J. (1996): Bemerkenswerte Käferfunde auf einigen Kalkmagerrasen im Oberen Diemeltal. – Natur u. Heimat **56**: 123-128, Münster.
- LÜCKMANN, J. (1997): *Meloë proscarabaeus*, weitere Ölkäfer-Art auf einem Kalkmagerrasen in Nordhessen (Coleoptera: Meloidae). – Natur u. Heimat **57**: 107-110, Münster.
- LÜCKMANN, J. (1999): 110. Familie Meloidae. – In: B. Klausnitzer (Hrsg.): Die Larven der Käfer Mitteleuropas, Bd. 5, Polyphaga Teil 4. – Jena (Gustav Fischer): 287-301.
- LÜCKMANN, J. & SCHARF, S. (2004): Description of the first instar larvae of three species of *Meloë* Linnaeus, 1758 with a key to the triangulins of Central European species of this genus (Coleoptera: Meloidae). – Euro. J. Entomol. **101**: 313-322, Prag.
- LÜCKMANN, J. & HOLSTE, U. (im Druck): *Meloë rugosus* MARSHAM, 1802 – neu für Nordrhein-Westfalen (Coleoptera, Meloidae). – Entomol. Zeitschrift, Bonn.
- RIEHL, F. (1863): Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreise von ungefähr drei Meilen aufgefundenen Coleopteren. – Verh. Ver. Naturk. Cassel 1860-1862: 23 (Fam. Meloidae), Kassel.
- WEBER, L. (1903): Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreis von ungefähr 25 Kilometer aufgefundenen Coleopteren. Meloidae. – Abh. u. Ber. Ver. Naturkd. Kassel **48**: 174-175 (Fam. Meloidae), Kassel.

Verfasser

Dr. Johannes & Christine Lückmann, Leo-Grewenig-Straße 3, 64625 Bensheim, e-mail: jlueckmann@t-online.de

Dr. Bernd & Katharina Stein, Kantweg 16, 34379 Calden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Lückmann Johannes, Lückmann Christine, Stein Bernd, Stein Katharina

Artikel/Article: [Beitrag zur Ölkäferfauna Nordhessens, Südostwestfalens und Südwestniedersachsens \(Coleóptera: Meloidae\) 27-31](#)